

auch ein Kloster gestiftet hatte, auf der Straße ging und gerade eine Kanne voll Milch trug, als seine Edhne, die Grafen, mit vielem Gefinde daher geritten kamen. Da schämte er sich und wollte die Kanne verbergen, doch besann er sich, daß die Demuth über die Eitelkeit siegte und er, um sich zu strafen, die ganze Kanne voll über den Kopf goß. — Adolph war übrigens Klosterbruder in Hamburg, nicht in Kiel.

Dr. K. Müllenhoffs Sagen.

28. Waldemar der Sieger.

Der von Adolph besiegte Waldemar führt in der Geschichte den Ehrennamen: der Große und Sieger. Seine Regierung von 1202 — 1211 zerfällt bekanntlich in 2 Perioden: die des Kriegs, die mit der eben erwähnten Niederlage endigt, und die des Friedens, welche die übrigen Jahre seines Lebens ausfüllt. Mit Stolz und Wehmuth lesen wir seine Geschichte, hören ihn gerne den Großen, den Sieger nennen; zweifeln aber oft, ob wir seine Größe im Glück oder im Unglück am bewundernswürdigsten finden können, ob wir ihn mit dem Ehrennamen „Sieger“ nicht freudiger schmücken möchten, wenn er den schwersten Kampf, den Kampf über sich selbst, versucht hätte und ihm der schönste Sieg gelungen wäre, statt daß sein Genie und sein tapferer Degen die Ostsee zu einem Binnen- oder Landsee Dänemarks machte, ja, möchten die ganze glanzvolle Kriegsperiode, die großen Siegesfeste auf Nieberhuus, den huldigenden Besuch des deutschen Kaisers daselbst und die Freundschaft des Papstes gern weggeben, wenn dafür die fromme Königin Dagmar, als die Mutter einer Reihe königlicher Prinzen und Könige, die Blätter unserer vaterländischen Geschichte zieren dürfte, anstatt daß die leidenschaftliche Berengaria, die Stammutter alles Unheils mehrerer Jahrhunderte, sie besetzt. — Werde hier die Ursache des Kampfes bei Bornhövede erzählt.

Nach der Eroberung Esthlands, 1219, stand Waldemar der Sieger auf dem Gipfel seines Glückes: Holstein, Pauenburg, Mecklenburg, Rügen, Pommern, Esthland und Deseel, so wie Strecken von Preußen und Kurland, huldigten ihm als Herrscher, und Dänemark war seit Knud des Großen ruhmwürdigen Tagen niemals mächtiger gewesen. Da brach plötzlich ein großes Unglück herein, wodurch das ganze stolze Gebäude, welches Waldemar der Große, Knud der Sechste und Waldemar der Sieger errichtet